



RI RennerInstitut



FEPS
FOUNDATION FOR EUROPEAN
PROGRESSIVE STUDIES



7. Barbara-Prammer-Symposium

Montag, 18. Jänner 2021 • online

Geschlechtergerechte Krisenpolitik.

Für einen feministischen Aufbruch in der Pandemie.

Wie wichtig Frauenpolitik in Krisenzeiten ist, hat uns die Corona-Pandemie vor Augen geführt. Als Systemerhalterinnen werden Frauen in Zeiten von Lock-Downs beklatscht, an ihrer Bezahlung und den Arbeitsbedingungen hat sich jedoch wenig geändert. Frauen sind in die Arbeitslosigkeit geschlittert, hatten vielfache Belastungen zu tragen und waren auf sich gestellt. Im Mittelpunkt des 7. Barbara-Prammer-Symposiums, einer Veranstaltung der SPÖ-Bundesfrauen, des SPÖ-Parlamentsklubs, des Karl-Renner-Instituts, und der Foundation for European Progressive Studies, stehen daher Möglichkeiten und Maßnahmen wie eine geschlechtergerechte Krisenpolitik in Österreich und auf europäischer Ebene aussehen kann. Der Fokus liegt dabei auf dem Bereich der Sorgearbeit. Was muss in Bewegung gesetzt werden, um eine gerechtere Gesellschaft zu schaffen? Wie kann eine geschlechtergerechte Krisenpolitik in der Pandemie ganz konkret aussehen? Welche Maßnahmen müssen gesetzt werden, damit soziale Ungleichheiten nicht das gesamte Leben von Frauen bestimmen?



Programm

10.00	Eröffnung PAMELA RENDI-WAGNER , SPÖ-Vorsitzende und Klubvorsitzende Begrüßung DORIS BURES , Zweite Präsidentin des Nationalrats, Präsidentin des Karl-Renner-Instituts GABRIELE HEINISCH-HOSEK , SPÖ-Bundesfrauenvorsitzende LÁSZLÓ ANDOR , Generalsekretär der FEPS Keynotes ESTHER LYNCH , Stellvertretende Generalsekretärin des Europäischen Gewerkschaftsbundes „Europäische Perspektiven in der Frauenpolitik“ EMMA DOWLING , Assistenzprofessorin für Soziologie sozialen Wandels an der Universität Wien „Die Care-Krise und soziale Ungleichheit“
11.45-12.15	Pause
12.15-12.45	Digitale Murmelgruppen Vernetzung und Austausch Zusätzlich Murmelgruppe in englischer Sprache: “Time to care! Work, life and inequality in the care economy”. Bitte um Bekanntgabe der Teilnahme an dieser Gruppe im Zuge der Anmeldung.
12.45-13.45	Abschlussdiskussion „Eine gerechtere Welt. Was braucht es in der Sorgearbeit und kommen wir gegen soziale Ungleichheit an?“

KATHARINA MADER, Assistenzprofessorin für Ökonomie im Department für Volkswirtschaftslehre an der WU Wien

EVELYN REGNER, MEP und Vorsitzende des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter

EMMA DOWLING, Assistenzprofessorin für Soziologie sozialen Wandels an der Universität Wien

13.45 **Ausblick**
GABRIELE HEINISCH-HOSEK, SPÖ-Bundesfrauenvorsitzende

14.00 ENDE

Tagesmoderation: **SONJA KATO**, Geschäftsführerin der Agentur unikato-communications

Anmeldung:

SPÖ-Parlamentsklub, per eMail: veranstaltung@spoe.at

Der ZOOM-Link für die Veranstaltung wird mit der Anmeldebestätigung im Jänner 2021 versandt.

Eine Teilnahme an der Murmelgruppe zum Thema “Time to care. Work, life and inequality in the care economy” ist im Zuge der Anmeldung bekanntzugeben.

Zum Symposium

Zum Gedenken an Barbara Prammer veranstalten die SPÖ-Bundesfrauen, das Karl-Renner-Institut, der SPÖ-Parlamentsklub und die Foundation for European Progressive Studies rund um den Geburtstag der ehemaligen Nationalratspräsidentin und Frauenvorsitzenden ein jährliches „Barbara-Prammer-Symposium“. Aufgrund der Corona-Pandemie findet das Symposium heuer ONLINE statt.

